

## Sigrid Winkelmann (1916 - 2004)

- Sie wurde 1916 in Hannover geboren und wohnte 1945 in Alt-Töplitz/Potsdam. [1]
- Sie hatte seit November 1944 für die englische Aufklärung über die Haltung der Deutschen zum Krieg, zu Hitler und über die Ernährungslage in Deutschland berichtet. [3]
- In Alt-Töplitz wurde sie am 29.05.1945 von der [Smersch](#), Einheit V/C 20753 verhaftet. Als „Haftgrund“ wurde angegeben "Spionageverdacht. Mitarbeiterin der englischen Aufklärung". Im sogenannten "kompromittierenden Material", das später die Entlassungskommission in Buchenwald anfertigte, steht, dass sie durch ihre Arbeit für die britische Aufklärung mit zwei britischen Offizieren namens "Betzinghof" und "Meister" Kontakt hatte. [2]
- „Am 19.06.1945 wurde sie mit dem Vorwurf „Englische Spionin“ in das Speziallager Nr. 6 Frankfurt (Oder)<sup>1</sup> eingewiesen. Am 10.10.1946 wurde sie aus dem [Speziallager Nr. 6](#) Jamlitz nach Cottbus verlegt, jedoch nicht entlassen und am 30.03.1947 mit dem Vorwurf „Geheimdienstagentin“ in das Speziallager Nr. 1 Mühlberg“ überstellt. [3]
- In der Mühlberger Liste ist Sigrid Winkelmann am 04.04.1947 als Zugang aus dem Speziallager Jamlitz registriert. Während der Zeit im Lager Mühlberg war Sigrid Winkelmann in der „Kultura“ als Tänzerin beschäftigt. Am 16.09.1948 wurde sie ins Speziallager Buchenwald transportiert, aus dem sie am 18.01.1950 entlassen wurde. [1]
- Der Historiker Andreas Weigelt schreibt in seinem Buch über das Speziallager Jamlitz: „Die Sängerin Sigrid Winkelmann, erst 4 Jahre nach Gründgens<sup>2</sup> aus Buchenwald entlassen, und durch weitere „Kultura“ gegangen, schätzte kurz nach ihrer Entlassung Gründgens gegenüber - auch auf Jamlitz bezogen - ein: „Und dennoch möchte ich keinen Tag dieser kostbaren 5 Jahre missen. Unendlich reich bin ich heimgekommen an Erkenntnissen und innerer Reife. Honig aus sich selbst herstellend. Und ich brauchte diese Zeit für mein Arbeiten, mein Wachstum als Mensch wie als Künstlerin. Und ich durfte den armen Menschen geben von dem schwererworbenen Reichtum.“ [Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Nachlaß Gustaf Gründgens, Brief Sigrid Winkelmann an Gustaf Gründgens vom 21.1.1950.] [4]
- Sigrid Winkelmann verstarb am 13.07.2004 in Berlin. [1]

### Stand:

12.01.2014

### Quellen:

1. Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V.: Schriftliche Mitteilung vom 11.11.2013.
2. Schriftliche Mitteilung der Gedenkstätte Buchenwald. Kustos Speziallager 2 vom 26.11.2013.
3. Gertrud Lehmann-Waldschütz. Wolfgang Goszczak: *„Berichte über sowjetische Speziallager in Deutschland.“* Metropol Verlag. 2008. S. 118
4. Andreas Weigelt: *„Umschulungslager existieren nicht“ Zur Geschichte des sowjetischen Speziallagers Nr. 6 in Jamlitz 1945-1947.* BRANDENBURGISCHE HISTORISCHE HEFTE 16, Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung. 2001. S.78

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff  
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948  
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>  
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.

<sup>1</sup> Gemeint ist das Speziallager Nr. 6 – Jamlitz: [http://de.wikipedia.org/wiki/Speziallager\\_Jamlitz](http://de.wikipedia.org/wiki/Speziallager_Jamlitz)

<sup>2</sup> Der Schauspieler, Regisseur und Intendant Gustaf Gründgens war 1945 – 1946 im Speziallager Nr. 6, Jamlitz inhaftiert. siehe: [http://de.wikipedia.org/wiki/Gustaf\\_Gründgens](http://de.wikipedia.org/wiki/Gustaf_Gründgens)